

Elmar Ottenthal

Stationen

elmar@ottenthal.info
www.elmar-ottenthal.com

Mobil D: + 49 152 289 10144

Die wichtigsten Stationen der internationalen Regietätigkeiten von Elmar Ottenthal mit bisher über 100 Inszenierungen an verschiedenen Theatern in Europa und China sind: Wiener Staatsoper, Scala di Milano, Cirque Royal - Théâtre de la Monnaie Brüssel, Gran Teatre del Liceu Barcelona, Trinity College Cambridge mit Leonhard Bernstein u.v.a. – siehe auch „Produktionen“. Außer dem Verdi-, Puccini-, Wagner- und Mozart - Repertoire beschäftigte er sich intensiv mit Ur-, und Erstaufführungen von Werken von Gottfried von Einem, Ernst Křenek und Leonhard Bernstein.

Nach den Stationen Theater Lübeck, Hamburgische Staatsoper (Assistent von Götz Friedrich), und Wiener Staatsoper (Assistent von Lorin Maazel und stellvertretender Oberspielleiter) arbeitete er bereits an großen Bühnen als selbständiger Regisseur. Über viele Jahre widmete er sich auch im Theater für Kinder in Hamburg der kindgerechten Umsetzung von Opern. 1989 folgte er dem Ruf von Peter Weck als stellvertretender Künstlerischer Leiter der Vereinigten Bühnen Wien (Theater an der Wien, Raimund-Theater, Ronacher)

1992 übernahm Elmar Ottenthal die Generalintendanz des Theater Aachen.

Ebenfalls 1992 wurde er Leiter der Opernklasse an der Hochschule für Musik in Köln, Abteilung Aachen, und dort 1995 zum Professor ernannt.

Im Theater führte er eine Ganzjahresspielzeit ein und brachte ab 1993 jährlich ein Sommermusical als Auftragswerk zur Uraufführung. Gaudi zum Beispiel war so erfolgreich, dass es in kommerzieller Verwertung in Alsdorf und später im eigens dafür gebauten „Musical Dome“ in Köln insgesamt weit mehr als 1 Million Zuseher aufweisen konnte.

Am 31. Juli 1999 übergab er das komplett renovierte Theater Aachen (in Eigenleistung des Theaters erwirtschaftet) mit Rücklagen von 13,5 Millionen DM an seinen Nachfolger und übernahm als Intendant und Geschäftsführer das Theater des Westens in Berlin. Er startete mit der Original Broadway Produktion: CHICAGO. Seine erste eigene Uraufführung am 23. September 2000 war FMA – FALCO MEETS AMADEUS.

2004 brachte Elmar Ottenthal FMA – FALCO MEETS AMADEUS unter eigener Verantwortung nochmals auf die Bühne und startete eine Tournee in die deutschsprachigen Länder. Über 1,3 Millionen Besucher haben diese Produktion gesehen.

Ab 2005 war Elmar Ottenthal künstlerischer Direktor des „Theater des 21. Jahrhunderts“ in Beijing, China. Er war Mitglied des Beirats der Nord Asiatischen Theater, inszenierte TV-Produktionen, TV Filme und TV-Serien, hat eine Lehrtätigkeit übernommen und ein Theater Joint Venture umgesetzt.

2011 baute er als Geschäftsführer die Produktionsfirma aura entertainment gmbh in Neunkirchen (Saar) auf. (Entwicklung der „Wasserphantasie“, „SnoWhite“, „Falco meets Mercury“, „Big Bang Boom“)

2012 wurde die „Wasserphantasie“ im August in einer (7000 Zuschauer) großen Outdoor Veranstaltung in seiner Regie als eine aura entertainment Produktion realisiert.

2012 lief über ein Jahr in der Oper Bonn seine ständig ausverkaufte Neuinszenierung von „SnoWhite“ von Frank Nimsgern (Regie und Bühnenbild) von Elmar Ottenthal. Diese Produktion spielte auch Mai/Juni 2013 in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen an 32 (ausverkauften) Abenden und wurde von der ARD aufgezeichnet.

2013 und 2014 war Elmar Ottenthal Künstlerischer Leiter der Neunkircher Kulturgesellschaft GmbH.

2014 produzierte er gemeinsam mit aura entertainment und der Neunkircher Kulturgesellschaft das Musical „Falco meets Mercury“. Diese Produktion tourte 2015 durch Deutschland und Österreich (mehr als 50 Gastspielorte).

2015 realisierte er die Cosmic Pop – Musical Produktion „Big Bang Boom“ in der Neunkircher Gebläsehalle.

2019 inszenierte und produzierte Elmar Ottenthal die Uraufführung „Alice und das Biest“ in Saarbrücken.

Seit 2022 arbeitet Elmar Ottenthal gemeinsam mit Aino Laos an neuen Formaten in Verbindung mit Musik, Schauspiel, Film für skalierbare Produktionen an beliebigen Aufführungsstätten.